

Kirchenpflege Wiedikon-Zürich

Zürich, 3. Dezember 1945

Ke

Herrn Oberst F. K u h n
Präsident der Zentralkirchenpflege
Bergheimstr. 15
Z ü r i c h 7

Herr Präsident,
Sehr geehrte Herren,

Wir bitten Sie, für die nächste ZKP-Sitzung die folgenden Geschäfte zu berücksichtigen:

1. Nach unserm Voranschlag 1946 beanspruchen wir für Anschaffung und Unterhalt von Mobiliar Fr. 25'000.--. Schon unter Herrn Wespi beschlossen wir die Erneuerung unserer Orgel auf der Kirche Bühl, eine Revision die sich seit dem Neubau der Kirche im Jahre 1896 aufdrängt. Die endgültige Offerte von Goll & Co., dem Ersteller der Orgel, traf aber nicht rechtzeitig ein. Die Verhandlungen wurden in Anwesenheit von Organist Walter Meyer (St. Peter), Ryffel (Zwinglihaus) und Frl. Bindschädler (Kirche Bühl) geführt. Einmal drängt sich nach den Bauarbeiten in der Kirche Bühl eine Totalreinigung auf (Fr. 2'200.--), dazu zweifache Imprägnierung des Holzwerkes (Fr. 480.--). Dazu kommt eine Erweiterung der Register zufolge Aenderung des musikalischen Standpunktes, und Verbesserungen in technischer Hinsicht. Die Erstellung eines neuen Spieltisches lässt sich ebenfalls nicht mehr vermeiden. Alles zusammen ergibt den folgenden Finanzbedarf:

Reinigung		2'200.--
Imprägnierung		480.--
1. Manual	2'970.--	
	<u>590.--</u>	3'560.--
2. Manual	1'400.--	
	<u>980.--</u>	2'380.--
3. Manual	5'820.--	
	<u>600.--</u>	6'420.--
Pedal		2'300.--
technische Verbesserungen		2'930.--
Windladen		2'870.--
Neuer Spieltisch		4'000.--
		<u>27'140.--</u>

Auf ein Umstellen des Spieltisches verzichten wir. Die Offerte geben wir Ihnen in Photokopie mit. Die übrigen Bedürfnisse der Gemeinde auf diesem Titel betragen Fr. 4'000.-- rund, sodass diese Position auf Fr. 32'000.-- rund erhöht werden müsste.

2. Hofften wir in diesem Titel einen Umbau des Uhrwerkes auf elektrischen automatischen Gewichtsaufzug unterzubringen. Unsere Turmuhr mit Läutwerk war während Monaten gestört, zu Unzeiten und während der Nacht. Eine Offerte stellte sich auf Fr. 5250.--. Eine Kontrollofferte auf rund Fr. 3'800.--, wenn wir die Hilfsarbeiten mitberücksichtigen. Wir beschlossen die Annahme der zweiten Offerte von Firma R. Bölsterli-Mäder in Andelfingen, dem Ersteller der Turmuhr, zu welcher Firma wir nach den Verhandlungen auch Vertrauen haben, diese Position müsste uns zusätzlich gewährt werden. Um Beanstandungen aus der Gemeinde zu verhüten, lässt sich diese Ausgabe auch nicht verschieben.

2. B l a t t

3. bedürfen wir eines Nachtragskredites von 15 - 20'000.-- Franken für dringende Arbeiten im Bethaus Wiedikon. Durch Bausachverständige in uns erer Pflege wurden wir dringend darauf aufmerksam gemacht, dass der Dachstock im Bethaus beschädigt sei. Herr Wespi sel. übernahm den Auftrag, den Dachstock durch die Firma Locher & Cie. A.G. in Zürich untersuchen zu lassen. Hier stellte sich zu unserm Schrecken heraus, dass der Dachstuhl durch den Hausbock arg mitgenommen war, was Locher & Cie. veranlasste, uns die Zuziehung eines Spezialisten zu empfehlen, nämlich der Firma A. Benz & Cie., in Zürich. Laut Beilagen ersehen Sie, dass diese Arbeiten keine Aufschiebung ertragen, wenn wir nicht unsere Hausbenützer gefährden wollen. Die ganze Decke des Bethauses hängt nämlich am defekten Dachstuhl. Der unterzeichnete Präsident unserer Pflege hat infolgedessen unsern Hausverwalter, Herrn Baumeister Lier, beauftragt, ein Subventionsgesuch sofort einzureichen. Die beiden Offerten betragen

Fr. 9'432.50	(Locher)	
" 3'764.15	(Benz)	also zusammen
<u>Fr. 13'196.65</u>		

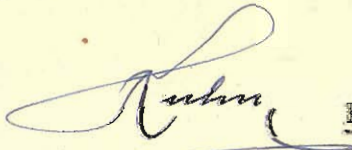
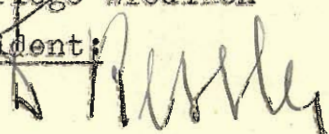
Beide Unternehmer machen uns aber darauf aufmerksam, dass wir mit erhöhten Kosten rechnen müssen, weil diese Arbeiten nicht genau berechnet werden können. Auch kommt auf beiden Rechnungen noch die Umsatzsteuer dazu. Wir wissen daher auch nicht, wieviel Kredit wir beanspruchen müssen, da unter Umständen noch Maurer- und Malerarbeiten nötig sind. Wir bitten daher um einen Kredit von Fr. 20'000.--. Wir empfehlen Ihnen, diese Arbeiten durch ein Mitglied Ihrer Baukommission überwachen zu lassen. Ohne eine andere Weisung würden wir den Präsidenten, Herrn Arch. Schälchlin, über alle Weisungen unsererseits verständigen.

Die beiden Offerten, einen Begleitbrief Locher & Cie., und einen Prospekt legen wir Ihnen bei und bitten um Rückgabe bei Gelegenheit.

Wir danken Ihnen für wohlwollende Prüfung und Beschlussfassung und grüssen Sie, sehr geehrte Herren, in glaubensbrüderlicher Verbundenheit

geht an die Baukommission Kirchenpflege Wiedikon
zur Antragstellung auf
den 19. 12. 45

Der Präsident:



Der Verwalter:

H. Calhoun